

RundTour 6-2: brausige ErnteDank-Herbsttour

Riedlingen - Unlingen - Göffingen - Uttenweiler - Minderreuti - Brasenberg - Seekirch - Tiefenbach - Oggelshausen – Bad Buchau - Kanzach - Dürmentingen - Riedlingen

Länge: ca. 50 km

Landschaft: bei guter Sicht herrliche Alpenblicke

Fahrbelag: größten Teils Asphalt, vereinzelt Schotterwege

Streckenführung: durch Wiesen und Felder, größtenteils abseits von stark befahrenen Straßen

Steigung / Gefälle: ca. 230 Hm

Sehenswertes: Kirchen, Moorlehrpfad, Springbrunnen (Tiefenbach, Bad Buchau), Federseesteg+Federseemuseum (Bad Buchau), Bachritterburg (Kanzach)

Einkehr: Zum Eck+Gasthof Sonne (Unlingen), Gasthaus Zur Sonne (Oggelshausen), Eiscafe (Bad Buchau), Pizzeria (Dürmentingen)

Sonstiges: Hefeles Hofladen+Biolandhof (Unlingen), Adelinditherme+Moorbad (Bad Buchau), Eierautomat (Dürmentingen)

Beginn: NePoMuk Bikes Fahrradladen

Der Kastanienallee bis zur Hindenburgstraße folgen, diese überqueren und auf dem Donauradweg bis nach Unlingen fahren. Am Eierautomaten Ecke Theodor-Selig-Straße / Brühlweg nach rechts abbiegen. Schon ist unser erstes Ziel sichtbar, die Pfarrkirche Maria Immaculata.



Nur leider war diese wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Dafür war die Kapelle dahinter geöffnet.



Weiter fährt man über die Kreuzung auf die Hauptstraße diese folgend bis zur Ampel nach links in die Bahnhofstraße abbiegen. Von hier aus fährt man geradeaus über den Breitenberg, Mühlenbachweg zur St. Nikolauskirche in Göffingen.



Weiter geht es auf dem Fahrradweg entlang der B311 Richtung Uttenweiler. Der Weg führt leicht, bergauf, an genüsslich schmeckenden Apfelbäumen entlang. Linksseitig den Bussen im Blick und zwischendurch besteht die Möglichkeit an einem Grillplatz zu pausieren.





An der Kreuzung geht es rechts straight nach Bad Buchau, wir aber nehmen den Weg geradeaus nach Uttenweiler zur St. Simon und Judas Kirche in der Sauggarter Straße, ca. 3km weit.



Die beiden Zwiebeltürme sind schon von weitem sichtbar und weisen einem den Weg.
Die barocke Pfarrkirche ist ein Hingucker zu jeder Zeit und wer die Basilika in Weingarten, das Münster in Zwiefalten oder die Klosterkirche in Obermachten kennt und mag, der hier auch auf seine Kosten – optisch und musikalisch.



Von der Sauggarter Straße nach links auf die Hauptstraße abbiegen, dieser folgen bis es rechts auf die Straße Am Ziegelberg geht, welche wiederum in die Buchauer Straße übergeht. Bis nach Bad Buchau durchfahren wir noch die sehr kleinen Ortschaften Minderreuti und Brasenberg. In Mindereuti gibt es eine „Feierabendbank“ von der man bei guter Fernsicht einen super Blick auf den Säntis hat. Aber dieser Anblick wurde uns durch ein hochragendes, dürres Maisfeld leider verwehrt.



Dem Fahrradweg folgend geht es weiter nach Seekirch. An dem Parkplatzschild zur Federseehalle fahren wir links vorbei und blicken auf unser nächstes Ziel, die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Eine ebenfalls im barocken Stil gehaltene, kürzlich renovierte und sehenswerte Kirche. Wer in Minderreuti nicht in den Genuss eines tollen Alpenpanoramas gekommen ist, kann es von hier erneut versuchen oder genießen.



Weiter geht es um den Federsee herum durch Tiefenbach nach Oggelshausen und schließlich nach Bad Buchau.

In Tiefenbach ist der minutiöse gestalte Fischer am Brunnen vor der Kapelle St. Oswald zu bestaunen. Wer einen Blick auf den Federsee erhaschen möchte, muss sich auf die Aussichtsplattform begeben, die der entsprechenden Beschilderung zu finden ist.

Wir fahren auf der Buchauer Straße, die in die Tiefenbacher Straße übergeht, weiter nach Oggelshausen. Hier kann man die Kirche St. Laurentius bestaunen.



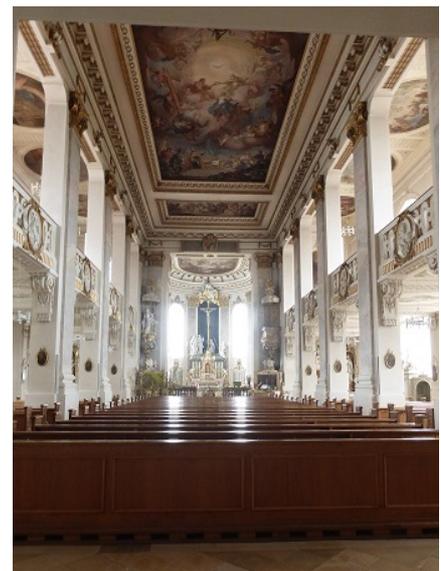
Eine Kirche, die im gotischen Stil (Spät- und Neogotik) gehalten ist. Beeindruckend sind die zahlreichen, großflächigen Gewölbemalereien, bunte Glasfenster und die gemalten Heiligen an den Seiten. Alles in allem ist es eine Kirche, die zum Verweilen einlädt.



Wer jetzt Hunger verspührt, kann es sich auf der Sonnenterrasse im Gasthof „Zur Sonne“ gemütlich machen.

Wir tun dies nicht und folgen dem Weg weiter nach Bad Buchau, rechtsseitig mit Blick auf das südliche Federseeried.

In Bad Buchau angekommen besuchen wir die Stiftskirche St. Cornelius und Cyprian.



Bad Buchau ist bekannt für seinen Federsee, Wackelwald, sein Federseemuseum, für seine prähistorischen Pfahlbauten, die seit 2011 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Ebenso ist Bad Buchau für seine Adelinditherme und Moorheilbadkultur bekannt.

Weiter geht es an der Adelinditherme vorbei auf die Hauptstraße, an der Raiffeisen nach rechts in Richtung Kanzach abbiegen. Von der Alten Poststraße nach links in die Seelenhofer Straße abbiegen, die Kreuzung überqueren auf der Marbacher Straße nach rechts hoch zur Maria Himmelfahrt Kirche fahren.



Zurück zur Kreuzung, diese überqueren und nach links in den Rathausweg einbiegen und dem Fahrradweg folgen, am Sägewerk vorbei und durch den Seelenwald geradelt gelangen wir nach Dürmentingen. Auch hier könnte man in der Pizzeria einkehren. Wir aber fahren weiter, parallel zur L275 nach Heudorf und schließlich zum Ausgangspunkt Riedlingen zurück.

Fazit: Trotz recht windigem Wetter und wenig Sonnenschein waren auffällig viele Fahrradfahrer unterwegs, zu 85% sogar ohne E-Bike.

